

Graz, am 18. Jänner 2016

Messe-Bilanz

Die 32. Häuslbauermesse Graz hat 40.000 Besuchern eingeheizt

Mehr als 500 Experten aus allen Bereichen der Bauwirtschaft auf 35.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche: Das war die 32. Häuslbauermesse Graz! Von 14. bis 17. Jänner informierte sich das baufreudige Publikum über die neuesten Trends der Branche. Beliebt waren dabei besonders die Themen Energie und Heizen. Rund 40.000 Besucher haben die größte Baufachmesse in Südösterreich frequentiert.

Eine **Besucherumfrage** des unabhängigen Marktforschungsinstituts m(Research auf der 32. Häuslbauermesse bekräftigt, welch hohen Stellenwert die Messe sowohl bei privaten Häuslbauern als auch beim Fachpublikum hat. So gaben 93 % der Besucher an, mit ihrem Messebesuch sehr zufrieden bzw. zufrieden zu sein. Damit wurde der ohnedies sehr hohe Wert aus dem Vorjahr (90 %) übertroffen. Die Angebotsvielfalt wurde von rund 90 % und die Qualität der Aussteller von etwa 96 % der Besucher mit sehr gut bzw. gut bewertet.

Kompakte Beratung und einem Dach als Publikumsrenner

89 % der Messebesucher nutzten die größte Baufachmesse im Süden Österreichs – 29 % des Publikums lässt sich bereits gezielt beraten. Beachtenswerte 93,5 % der Fachbesucher empfehlen die Grazer Häuslbauermesse ihren Kollegen und Geschäftspartnern weiter, ebenso wie es rund 95 % der privaten Häuslbauer tun. Das große Interesse des Publikums spiegelt sich zudem in der Verweildauer auf der Messe wider: etwa 28 % der Besucher bleiben länger als vier Stunden auf der Messe und 27 % länger als drei Stunden.

Größte Nachfrage rund um die Bereiche Energie und Heizen

Die Themen Nachhaltigkeit und gesundes Wohnen standen bei der diesjährigen Häuslbauermesse besonders im Vordergrund. Die Besucherumfrage bekräftigt diese Entwicklung: Die Hälfte der Messebesucher (50 %) interessierte sich besonders für die Themen Energie, Heizung und Sanitär, 33 % für Baustoffe und Bauen, 31 % für Innenausbau & Wohnen, 23 % für Fenster und Türen, sowie 15 % für den Bereich Garten.

Konstanter Trend zum Eigenheim

Im Zuge der Häuslbauermesse 2015 gaben 19 % der Besucher an, in den nächsten sechs Monaten einen Neubau zu planen. Ein Wert, der in den letzten Jahren kontinuierlich stieg: Waren es im 2014 noch 15 % sind es heuer bereits 20,5 %. Auch Sanieren (28 %) und Renovieren (24 %) liegen hoch im Kurs. Rund 11 % der Besucher planen einen Umbau. Insgesamt haben 19 % der Besucher auf der Häuslbauermesse etwas bestellt. 76 % des übrigen Publikums wollen dies zu einem späteren Zeitpunkt tun.

Armin Egger, Vorstand/CEO der Messe Congress Graz Betriebsgesellschaft:

Eine zufriedene Bilanz zieht auch Armin Egger, CEO/Vorstand der Messe Congress Graz Betriebsgesellschaft m.b.H.: „Die Häuslbauermesse besticht durch eine einzigartige Angebots- und Informationsdichte auf einem konstant sehr hohen Niveau und ist ein extrem wichtiger Impulsgeber für die ausstellende Wirtschaft vor Beginn der Bau-Saison. Alleine die Aussteller- und Besuchererkennzahlen der diesjährigen Messe zeigen wieder, dass damit gleich zu Jahresbeginn entsprechende Effekte in der steirischen Wirtschaft erzeugt werden.“

Ausstellerstimmen

Karl-Heinz Ziegler, Odörfer Haustechnik GmbH: „Die Messe ist für uns stets sehr guter Auftakt und zugleich auch ein wichtiges Stimmungsbarometer für das neue Jahr. Das Interesse am Thema „Bad“ und unserer Produktpalette war an allen Messetagen sehr stark spürbar und im Vergleich zum vergangenen Jahr lässt sich auch feststellen, dass die Kaufkraft erfreulicherweise gestiegen ist. Wir sind somit mit dem Verlauf sehr zufrieden.“

Othmar Pregartner, Roth – die Handwerksmeister: „Die Grazer Häuslbauermesse ist für die Bauwirtschaft eine sehr wichtige Institution und für uns als Unternehmen eine entscheidende Plattform, um unsere Bekanntheit weiter zu steigern. Die Qualität- und Quantität der Besucher war, wie auch in der Vergangenheit, sehr hoch und wir konnten in zahlreichen Beratungsgesprächen mit unseren Produkten konkrete Lösungen für viele Projekte anbieten.“

Florian Stefan, Fenster Dreier: „Für uns als Kärntner Unternehmen ist es enorm wichtig durch die Messe auch an Kunden zu kommen, die nicht in unserem unmittelbaren Einzugsgebiet liegen, und dabei ist nicht nur der Großraum Graz für uns relevant. Die Besucher kamen mit sehr konkreten Vorstellungen zu uns, oft auch mit Projekten die erst in zwei bis drei Jahren realisiert werden, jedoch einen gewissen Vorlauf benötigen. Im Rückblick auf die vergangenen Jahre ist ein Aufwärtstrend spürbar, der sich auch in einer verstärkten Nachfrage nach hochwertigen Produkten darstellen lässt.“

Ing. Alfred Gutschi, Lagerhaus: „Wir sind mit dem Verlauf der diesjährigen Messe sehr zufrieden und verzeichneten eine konstant starke Frequenz am Stand. Die Bereiche Neubau und Sicherheit sowie unsere Möglichkeiten bei alternativen Heizsystemen wurden mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgt. Klar erkennbar ist auch, dass der Trend zum ökologisch gesundem Bauen weiter anhält.“

Karl Kukovetz, Haus der Baubiologie: „Das Thema ‚gesund Bauen‘ wurde im Rahmen der Messe ja als eines der Leitthemen proklamiert. Durch den am Samstag abgehaltenen ‚Tag der Baubiologie‘ erfuhren wir zusätzlich sehr viel Aufmerksamkeit seitens der Besucher, was uns in zahlreichen Gesprächen auch die Möglichkeit gegeben hat, sowohl konkrete vorgelegte Projekte nach den 25 Grundsätzen der Baubiologie zu bewerten als auch gleichzeitig darüber hinaus auf unsere generelle Beratungs- und Schulungstätigkeit in diesem Bereich hinzuweisen.“

Hannes Neuhold, Neuco GmbH: „Wir sprechen mit unseren Produkten als Alternative zum Betonfundament eine sehr breite Zielgruppe an – sowohl Endkunden als auch der B2B-Bereich ist an unseren Lösungen interessiert und damit für uns relevant. Die Häuslbauermesse erreicht diese Zielgruppen und bietet uns damit auch die optimale Gelegenheit Kunden anzusprechen. Das Angebot der ausstellenden Wirtschaft trifft somit auf das richtige Publikum.“

Mag. Gernot Klug, Natursteine Rath: „Wir besetzen zehn Messen im Jahr und können auch als langjähriger Aussteller einen guten Vergleich ziehen. Dabei zeigt sich, dass sich die Häuslbauermesse über die Jahre hinweg als *die* Baufachmesse im Süden klar positioniert hat und stets eine sehr hohe Aussteller- und Kundenqualität bietet. Für uns dient sie natürlich in erster Linie der Geschäftsanbahnung und hier sind wir im Rückblick auf das sehr starke Interesse während dieser Messe sehr zuversichtlich, dass sich auch das Messe-Nachgeschäft im heurigen Jahr sehr erfolgreich entwickeln wird.“

Evelyn Reinisch, Fliesenpalast: „Wir blicken auf eine sehr erfolgreiche Messe zurück und konnten an allen Messetagen eine sehr gute Frequenz am Stand verzeichnen. Sowohl Stamm- als auch Neukunden nutzten die Möglichkeit sich über unsere große Auswahl an Fliesen und Feinsteinzeug zu informieren. Die Messe ist somit für uns ein jährlicher Fixpunkt im Kalender